

Im Wiegeschritt etwas Gutes tun

Rommelshausen Zum „Brezeltango“ der Bürgerstiftung versammeln sich mehr als 100 Kernener.

Von Eva Herschmann

Ulrich Müller, der Vorsitzende des Stiftungsrats der Bürgerstiftung Kernen, und seine Lebensgefährtin Karoline Gappa-Winkelmann nahmen das Motto der Veranstaltung wörtlich. Gut gelaunt legte das Paar einen Tango auf das Pflaster im Rathaus Hof. Brezeln hatten sie bereits beim zweiten Bürgerfrühstück in Rommelshausen genossen. Der „Brezeltango“ – wie schon die erste Auflage „Laugenwecke zum Frühstück“ angelehnt an einen Erfolgsroman der Stuttgarter Autorin Elisabeth Kabatek – lockte am Samstag noch mehr Kernener als im Vorjahr an.

Schon vor zehn Uhr, dem offiziellen Beginn, kamen die ersten der mehr als 100 Gäste. Viele hatten Marmelade, Schinken, Käse, Butter dabei, manche brachten sogar ihre eigenes Geschirr mit. 100 Brezeln hatte die Bürgerstiftung organisiert, und die Band zum Fröhlichschoppen. Die Jazz-Combo „Sündikat“ von und mit dem Stettener Heinz Lenz spielte nicht nur Tango, sondern Ohrwürmer verschiedener Genres.

Wolfgang Riethmüller, der Vorsitzende des Stiftungsvorstands, blickte zufrieden in die gut gelaunte Frühstücksrunde neben der Bürgerhaus-Baustelle. Dass sie die Idee mit dem Bürgerfrühstück geklaut haben,



Das zweite Bürgerfrühstück lockt mit Brezeln und Tango.

Foto: Eva Herschmann

geben die Gastgeber unumwunden zu. Die Bürgerstiftung Braunschweig bringt alljährlich in der zweitgrößten Stadt Niedersachsens Tausende an die Tische. Auch mit Stuttgart, wo sich jährlich gut 600 Bürger treffen, kann Kernen nicht mithalten. Aber die Idee kommt auch im Remstal gut an. Im nächsten Jahr ist wieder ein Bürgerfrüh-

stück geplant. Den „Spätzles-Blues“ von Elisabeth Kabatek will die Bürgerstiftung mit einem Brunch umsetzen. „Dann gibt's eben Spätzle mit Soße und Linsen und Spätzle“, sagte Wolfgang Riethmüller.

Der Vorsitzende der Bürgerstiftung nutzte die lockere Zusammenkunft, um ein Anliegen loszuwerden. „Wir haben zurzeit

erstaunlich wenige Anträge. Es ist noch Geld da für Projekte, vor allem für Kinder und Jugendliche.“ Zwei für Projekte für Vorschulkinder zweckgebundene Spenden sind vor kurzem über die Bürgerstiftung ins Kinderhaus Pezzettino geflossen. Das „Haus der kleinen Forscher“ besteht aus einem Tisch, an dem Experimente mit Wasser gemacht werden können, einer Balkenwaage und anderen nützlichen Gerätschaften, um die Welt der Wissenschaft zu entdecken. 570 Euro hat die Bürgerstiftung ausgegeben, doch die Mitglieder wollen noch mehr Gutes tun. „Ich kann nur an alle Vereine und Organisationen appellieren, dass sie sich bei uns melden.“

Die Romane von Elisabeth Kabatek geben nicht nur das Thema des Bürgerfrühstücks vor, sie dienen auch als Preise für die Verlosung. Den

Hauptgewinn, eine Premiumcard fürs frisch sanierte Römer Bad, hatte die Glücksfee, die kleine Anna, zunächst dem Stiftungsvorsitzenden Ulrich Müller zugesprochen. Der verzichtete jedoch großzügig. Jetzt kommt Luitgard Kuhnle aus der Schubertstraße in den Genuss des exklusiven Badevergnügens. „Ich habe noch nie was gewonnen, aber das trifft sich gut. Nach meiner Meniskusoperation soll ich viel Aquajogging machen“, sagte die Gewinnerin.

„Ich kann nur an alle appellieren, dass sie sich bei uns melden.“

Wolfgang Riethmüller,
Vorsitzender